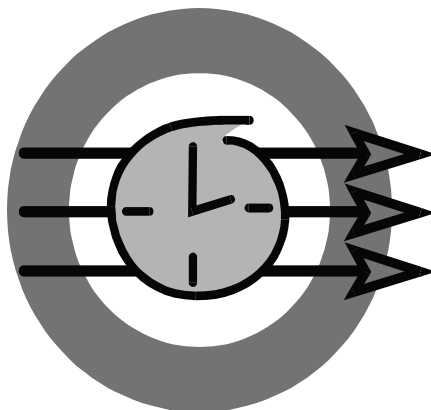


www.graebert-gse.de

AS/400

Personalzeiterfassung für IBM AS/400 und iSeries 400



TimePro/400

Produktinformation

Stand Januar 2001

The IBM logo is a registered trademark and the IBM Business Partner emblem is a trademark of International Business Machines Corporation and are used together under license.



Gräbert
SOFTWARE + ENGINEERING

Tel.: 0049/30/89 69 03 33 Fax: 0049/30/89 69 03 39 e-Mail: info@graebert-gse.de Nestorstr. 36 a, 10709 Berlin

TimePro/400

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Warum Zeiterfassung?.....	5
2. Die Lösung.....	5
3. Kommt / Gehtzeiten (Stempelungen).....	7
Erfassung am AS/400-Bildschirm	7
Erfassung am Terminal.....	7
4. Auskünfte	9
An-/Abwesenheitsübersicht.....	9
Korrekturen am AS/400-Bildschirm.....	9
Berechnungen	10
Tagesabschluß.....	10
Kappzeiten	10
Nachweis der An-/Abwesenheitszeit	10
Abwesenheitsstatistik	11
5. Zeitmodelle	13
Tagesmodelle	13
Wochenmodelle	14
Schichtmodelle	14
Alternative Tagesmodelle	14
6. Fehlzeiten.....	15
7. Lohnartenabrechnung (optional).....	17
Abrechnungsvorschriften aus MTV, TV, BV.....	17
Zuschläge	17
Schichtzuschläge (VAZ).....	18
"Wöchentliche Mehrarbeit" (VMA).....	19
8. Mit Mehrarbeit, vorgearbeiteter Zeit und anderen Zeitkonten arbeiten	20
9. Schnittstelle Lohn und Gehalt.....	21
10. Zugriffsberechtigung.....	22
11. Weitere Module (optional).....	23
Zutrittsberechtigung.....	25
Alarmsysteme	25
Kurzarbeit	25
12. Anschlußvarianten für Erfassungsterminals.....	26
Twinax Direktanschluß.....	26
Anschluß über Terminalserver.....	26
Anschluß über Modemserver (Wählleitungen).....	26

1. Warum Zeiterfassung?

Flexibilisierung der Arbeitszeiten, erhöhter Informationsbedarf, drastische Reduzierung des Aufwands für Routinearbeiten und ständig wachsender Kostendruck, das sind die Herausforderungen vor denen die meisten Unternehmen und Organisationen derzeit stehen.

Die Flexibilisierung von Arbeitszeiten steht erst am Anfang und darf nicht zu größerer Belastung oder gar zu höheren Kosten in der Personalabteilung führen.

Diese Anforderungen sind am besten mit einem flexiblen Personalzeiterfassungssystem (PZE-System) zu bewältigen.

Nutzaspekte wie:

- flexibelste Arbeitszeitregelungen durch frei definierbare Zeitmodelle,
- aktuelle online-Auskünfte über An-/Abwesenheit, Fehlgründe, Zeiten, ...,
- drastische Reduzierung des Aufwands zur Führung der Zeitkonten wie z.B.: Gleitzeit, Urlaub, Überstunden,
- drastische Reduzierung des Aufwands zur Berechnung der Daten für Lohn & Gehalt,
- Vermeidung von Kosten für temporäre Mehrarbeit durch Ausgleich über frei definierbare Zeitkonten,

werden unmittelbar nach einer äußerst kurzen Einführungsphase wirksam. Der Aufwand für Routinetätigkeiten wie Führung der Zeitkonten und Berechnung der Daten für Lohn & Gehalt kann sich gegenüber manueller Ausführung um bis zu 70% reduzieren.

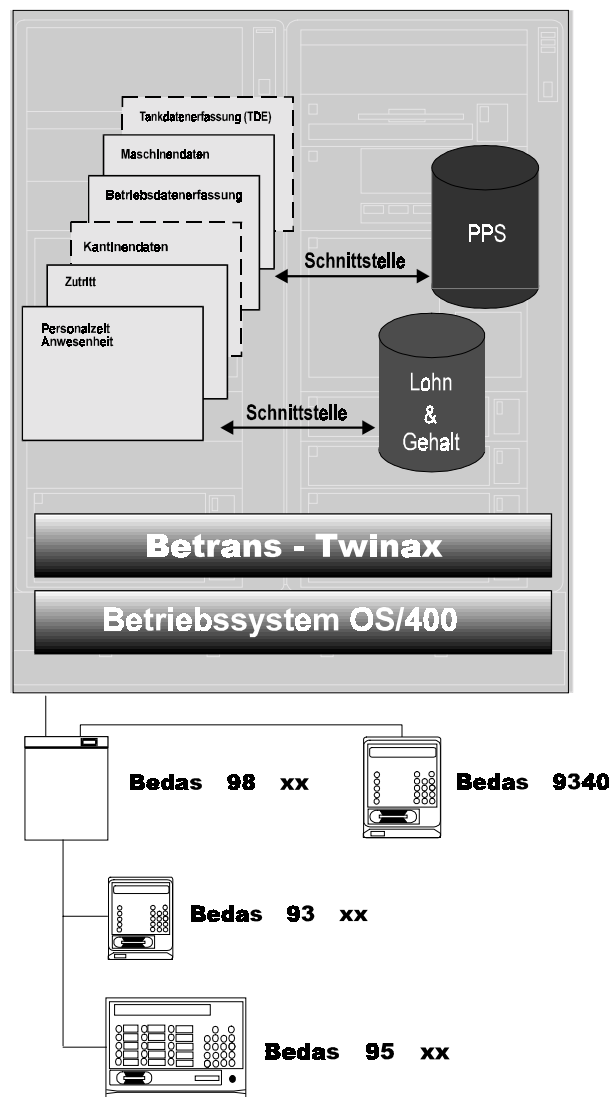
2. Die Lösung

Die Leistungsmerkmale von unserem Zeiterfassungssystem *TimePro/400* wurden konsequent auf die Anforderungen von mittelständischen Firmen und Organisationen ausgerichtet. Hierbei waren sowohl die nahtlose Integration der einzelnen Funktionsbereiche wie Zeit-, Betriebsdatenerfassung und Zutrittskontrolle als auch leistungsfähige und offene Schnittstellen zu den angrenzenden Softwarepaketen wie Lohn & Gehalt, PPS oder Kostenrechnung zentrales Entwicklungsziel.

Die weitreichenden Nutzaspekte werden erreicht durch die außergewöhnlichen Merkmale des Systems wie:

- variable Tages-, Wochen-, Schicht- oder Alternativmodelle,
- tabellengesteuerte Fehlzeiten- und Lohnartenberechnung,
- freizügige Parametrisierung von Erfassungsdialogen,
- offene Schnittstellen auf allen Ebenen.

TimePro/400



Durch starke Modularisierung wird ein überzeugendes Preis/Leistungsverhältnis erreicht.

Die außergewöhnliche Übersichtlichkeit des Systems ermöglicht den Übergang in den Echtbetrieb schon nach einer ausgesprochen kurzen Schulungs- und Einführungsphase.

Als Erfassungsterminals für das IBM System AS/400 werden bevorzugt Kaba **Benzing-Terminals** eingesetzt. Die äußerst bewährte Kopplung der Kaba Benzing Geräte mit dem IBM System AS/400 durch

- Twinax Direktanschluß ,
- Partyline-Server oder über
- Gräbert Modem-Server

durch das TimePro/400-Modul **Betrans-Twinax** macht die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit der Kaba Benzing - Geräte auf dem IBM System AS/400 verfügbar. Für alle Anforderungen, vom einfachen System mit einem Terminal im Twinax-Direktanschluß bis hin zum über mehrere Standorte und Rechner verteilten System können Systeme auf Basis unserer bewährten Client/Server Komponenten konfiguriert werden.

3. Kommt- / Gehtzeiten (Stempelungen)

Erfassung am AS/400-Bildschirm

Die Option Bildschirm-Zeiterfassung ermöglicht den Mitarbeitern das Stempeln über AS/400-Bildschirme.

Die Identifikation der Mitarbeiter erfolgt entweder über ihre Ausweisnummer oder ihren AS/400-Benutzernamen, welcher von der Stempelfunktion auch automatisch erteilt werden kann. Die Zuordnung einer Ausweisnummer und ggfs. eines Benutzernamens erfolgt bei der Personalstammpflege.

Es werden alle Buchungsarten unterstützt, die auch an Personalzeit-Erfassungsterminals (z.B. Benzing) möglich sind, also Kommen, Gehen, Kommen/Gehen-Rhythmus, Dienstgang-Beginn/Ende-Rhythmus, Kommen vom Dienstgang vor Arbeitsbeginn, Salden-Abfrage, Kostenstellen-Wechsel (optional).

Erfassung am Terminal

Die "Stempeldaten" z.B. am BENZING-Terminal **Bedas 9540** stehen Ihnen, wenn Sie möchten, sofort an Ihrem **AS/400**-Bildschirm zur Verfügung.

Die Anzeige ist abhängig davon, ob die Kommunikation zwischen **Terminals** und dem **IBM-System AS/400** im **Offline/Online/Autonom-Betrieb** gestartet wurde.

Online Eingegabene Daten werden vom Terminal sofort an die AS/400 weitergeleitet. Die AS/400 überprüft die übermittelten Daten mit den gespeicherten Personalstammdaten und schickt eine Meldung als Bestätigung oder Fehlmeldung an das Terminal zurück.

Offline Das Terminal prüft selbst, ob die eingegebenen Daten mit den gespeicherten Personaldaten übereinstimmen. Es erfolgt eine sofortige Rückmeldung am Terminal. Eingegabene Daten werden solange gespeichert, bis sie von der AS/400 abgerufen werden. Die AS/400 fragt in einem einstellbaren Zeitrythmus von 0 - 99 999 sec die Terminals nach Daten ab.

Autonom Unterschied zu Offline-Betrieb: In das Terminal eingegabene Daten werden von der AS/400 nicht abgefragt. Bediener muß im Terminal gespeicherte Daten anfordern.

TimePro/400

Die Stempeldaten (Kommt/Geht, Ausweisnummer) werden vom Terminal auf ihre Richtigkeit überprüft und quittiert.

Am Erfassungsterminal kann nicht nur gebucht werden, sondern die Mitarbeiter können sich hier auch über

- **das persönliche Zeitkonto**
- **Resturlaub**

informieren.

TimePro/400

4. Auskünfte

An-/Abwesenheitsübersicht

Die zentrale Funktion von **TimePro/400** für den/die AnwenderIn ist die An-/Abwesenheitsübersicht am AS/400 Bildschirm.

TimePro/400 Mit Personaldaten arbeiten				(C) 1999 Gräbert GmbH 5.03.99 17:08:54			
Firma: 001							
Daten eingeben und Eingabe drücken							
An/Abwesende anzeigen		: 0		0=beides, 1=nur Anwesende,		2=nur Abwesende	
Anzeige ab Name		:		Kostenstelle		:	
oder ab Personalnr.		:		Schicht-Mod		:	
Wochen-Mod.		:					
2=Ändern		4=Löschen		5=Anzeigen		9=Stempelungen	
						10=Sonderzeiten	
Aus-	Pers.Nr.	Name	Kost.	Wo/Sch.	Tagmod.	Kernanf.	Buchung
—	1	Blume, Anna	2000	340	340	8:20	8:02 ANW
—	2	Hurtig, Harry	2000	340	340	8:20	9:15 ANW
—	3	Wacker, Willi	1500	110	160	8:00	KRA
—	4	Fichte, Kristin	1000	16	16	8:30	BER
—	5	Stritzke, Gottf	1500	200	120	6:00	une
—	7	Kaiser, Helm	1500	110	160	8:00	KUR
—	8	Klaußen, Hans-D	1000	16	16	8:30	DIR
—	9	Hofmeister, Fra	2500	730	330	9:00	une
F3=Verlassen		F5=Aktualisieren		F6=Neuen Mitarbeiter anlegen ⁺			
F12=Vorherige Anzeige		F23=Weitere Auswahl		F24=Weitere Tasten			

Bedeutung der einzelnen Spalten:

Kost.	=	Kostenstelle lt. Mitarbeitersatz
Wo/Sch.	=	Wochen-/Schichtmodell lt. Mitarbeitersatz
Tagmod.	=	Tagesmodell lt. Wochen-/Schichtmodell
Kernanf.	=	Kernzeitanfang lt. Tagesmodell
Buchung	=	die aktuelle Buchungszeit
ANW	=	anwesend
une	=	unentschuldigt
URL	=	Urlaub
KRA	=	Krank etc.

Die An-/Abwesenheitsübersicht verschafft einen raschen und aktuellen Überblick über an-/abwesende MitarbeiterInnen. Der Grund der Abwesenheit wird angezeigt.

In der Übersicht erscheinen nur die MitarbeiterInnen, für die eine Berechtigung vorliegt.

Korrekturen am AS/400 Bildschirm

Es kommt vor, daß der Eine oder Andere vergessen hat, zu stempeln. Er stempelt später, oder das PZE-System hat eine Zwangsabmeldung erzeugt. Diese Buchungen sind durch den PZE-Anwender am AS/400 Bildschirm zu korrigieren.

TimePro/400

Berechnungen

In **TimePro/400** sorgt

- eine **Tagesabrechnung** für den aktuellen Soll/Ist-Stand (Gleitzeitkonto) und
- eine **Lohnartenberechnung** für die Ermittlung der angefallenen Lohnarten (Lohnarten für Lohn und Gehalt).

Tagesabschluß

Der Tagesabschluß berechnet pro Mitarbeiter anhand der Zeitmodelle und der Sonderzeiten die

- **Soll-Zeit**
- **Ist-Zeit**
- **Kernzeitverletzungen**
- **Kappzeiten**

Die gelieferten Buchungen von den BDE-Erfassungsterminals werden auf Anomalien überprüft. Nur gültige Kommt-Geht-Paare werden abgerechnet.

Kappzeiten

Kappzeiten sind Arbeitszeiten, die über das Tagesmodell hinausgehen.

Sie werden über die Sonderzeiten oder mittels der Abrechnungsvorschriften aus MTV-TV-BV zu Mehrarbeitsstunden. Die Mehrarbeitsstunden sind mit der entsprechenden Lohnart versehen, die die Höhe des Zuschlags bestimmt.

Nachweis der An-/Abwesenheitszeit

Der Nachweis der Anwesenheitszeit ersetzt die Stempelkarte und ist für die MitarbeiterInnen bestimmt.

Die Auswertungen werden nur für die MitarbeiterInnen ausgedruckt, für die eine Berechtigung vorliegt.

TimePro/400

Abwesenheitsstatistik

Die Abwesenheitsstatistik wertet verschiedene Abwesenheiten aus.

TimePro/400		© 1999 Gräbert GmbH
Abwesenheits-Statistik (Zeitraum/Kostenstelle)		
Firma: 001		
Bitte Daten eingeben, dann Eingabe drücken.		
Kostenstelle	:	F4=Liste, leer=alle
Abwesenheitsgrund	:	KRA F4=Liste, leer=alle
Ab Monat/Jahr	:	01/99
Bis Monat/Jahr	:	03/99
F3=Verlassen		F12=vorherige Anzeige

Sie können nun in der Maske jeden Abwesenheitsgrund eintragen.

Im obigen Beispiel wird eine Auskunft über den prozentualen Krankenstand in allen Abteilungen gegeben.

Die Auskunft kann für einen Zeitraum über beliebige Kostenstellen

- pro Zeitraum/Kostenstellen
oder
- pro Kostenstelle/Zeitraum erfolgen.

TimePro/400

GRÄBERT Software+Engineering
10709 Berlin
Benutzer: FRANKE

TimePro/400

Datum: 31.03.99 Zeit: 18:35:50 Seite: 1

(C) 1999 Gräbert SN:9201400-00

MONATSAUSWERTUNG

=====

KOSTENSTELLE: 100 Schlosserei und Dreherei

PERS. NUMMER	N A M E	IST ZEIT	SOLL ZEIT	DIFF.	KERNZ VERL.	KAPPZ		MA-STUNDEN	KLASSE			
						- 1 -	- 2 -		5	6	7	
12345	Benzmann, Hajo	168,72	160	8,32	0,17							
18	Dorrenmath, Sarah	110,87	120	9,13	1,00		0,50					10,00
100	Jodler, Jürgen	69,87	136	66,13-								
36	Kraft, Margarethe	77,49	96	18,51-			0,12					
35	Kästner, Thomas	69,87	144	74,13-								
28	Rassimow, Niklas	77,47	80	2,53-	2,48	0,25						
233	Stahlmann, Kurt	130,87	140	9,13-			0,08					7,50
22222	Stiefel, Fritz	169,87	170	6,13-								
5	Stritzke, Gottfried	82,94	80	2,94			0,33					24,00
14	Thor, Ludwig	109,87	40	69,87								38,50
456789	Verdi, Aida	69,87	64	5,87								
13	Weizenbaum, Hertha	117,87	96	21,87								28,00
10456	Zwielicht, Detlev	69,87	88	8,13-								

TimePro/400

5. Zeitmodelle

Die Zeitmodelle, die den MitarbeiterInnen im Personalstamm zugeordnet werden, sind von elementarer Bedeutung für die Auswertung der An- und Abwesenheitszeit.

Basis sind die Tagesmodelle, die zusammengefaßt werden zu Wochenmodellen - oder zu Schichtmodellen

Die Zeitmodelle bieten Ihnen volle Flexibilität hinsichtlich der IRWAZ (individuellen regulären wöchentlichen Arbeitszeit).

Tagesmodelle

Die Tagesmodelle drücken die täglichen Arbeitszeiten aus. Hier handelt es sich um Gleitzeit- und Festzeit-Zeitmodelle mit bis zu 3 Pausen.

Nachfolgend ist ein Gleitzeitmodell dargestellt.

TimePro/400		(C) 1999 Gräbert GmbH
Tagesmodell anzeigen		04.03.99 17:52:18
Firma: 001		
Letzte Änderung:	4.03.99 um 17:52:15 Uhr von Benutzer Blume	
Modell-Nummer	:	17
Bezeichnung des Modells	:	GLZ FR, 7,5
SOLL- Zeit	:	7,50
Kernzeit von	:	8:20 bis . . : 12:45
Gleitzeit von	:	7:00 bis . . : 17:45
1.Pause von	:	9:00 bis . . : 9:15
2.Pause von	:	12:45 bis . . : 13:45
3.Pause von	:	.00 bis . . : :00
Variable Mittagspause	:	J (J=Ja/N=Nein)
Dauer der Mittagspause	:	030 (in Minuten)
Festzeittoleranz	:	0,00 (in Minuten)
Kennzeichen Sondertag	:	0
F3=Verlassen		F12=Vorh.Anzeige

Die tägliche Arbeitszeit wird durch Sollzeit, Arbeitsbeginn-/ende und durch die Pausen bestimmt.

Bei einem Festzeitmodell entfallen die Einträge bei der Gleitzeit.

Arbeitszeiten, die über den Rahmen der Kern- bzw. Gleitzeit hinausgehen, werden vom Tagesabschluß zunächst gekappt, d.h. als Kappzeit ausgewiesen. Inwieweit diese Kappzeit dann als zu bezahlende Mehrarbeit verbucht wird, liegt bei den Berechnungsvorschriften an der Lohnartenberechnung (MTV-TV-BV).

TimePro/400

Wochenmodelle

Durch Wochenmodelle werden anhand der verschiedenen Tagesmodelle wöchentlich wiederkehrende Zeitmodelle abgebildet.

Schichtmodelle

Durch Schichtmodelle werden anhand der verschiedenen Tagesmodelle beliebige Schichtrhythmen abgebildet.

Alternative Tagesmodelle

Außer den Wochen-/Schichtmodellen bieten sich zusätzlich Alternativ-Tagesmodelle z.B. für MitarbeiterInnen mit sehr variablen Arbeitszeiten an. Diese Tagesmodelle nennen wir so, weil sie alternativ zum Regelzeitmodell laut Personalgesetz herangezogen werden können.

Wenn Alternativmodelle angegeben sind, bestimmt die Kommt-Stempelung das Tagesmodell und nicht das Wochen-/ oder Schichtmodell des Mitarbeiters.

Vorteile:

- weniger Aufwand
- mehr Sicherheit bei der korrekten Abrechnung

Die Anwendung von Alternativ-Tagesmodellen kann das Einrichten einer Vielzahl von Wochen-/ oder Schichtmodellen sowie deren Pflege weitgehend ersetzen.

TimePro/400

6. Fehlzeiten

Fehlzeiten und bestimmte Mehrarbeitsstunden werden in **TimePro/400** als "Sonderzeiten" geführt.

Die Fehlzeiten in **TimePro/400** sind frei definierbar. Ihre Auswirkungen bei der Berechnung der Zeiten und Konten können flexibel in einer Tabelle abgelegt werden. Sie zeigt einen Ausschnitt von möglichen Fehlzeiten und welche Auswirkungen diese laut Tabelle auf die **Ist-Zeit** haben.

TimePro/400		(C) 1999 Gräbert GmbH		
Sonderzeiten-Kürzel anzeigen		24.02.99 18:03:44		
Firma: 001				
Auswahl eingeben und Eingabe drücken.				
1=Auswählen				
Auswahl	Kürzel	Lohnart Text	Ist+	Bezahlungs-kennzeichen
-	UAR	002 unbezahlter Arztbesuch	N	0
-	UKR	003 unbezahlte Krankheit	N	0
-	UNE	004 unentschuldigte Abwesenheit	N	0
-	UNU	005 unbezahlter Urlaub	N	0
-	BAR	006 bezahlter Arztbesuch	N	0
-	BAR	007 Krankheit	N	0
-	KUR	014 Kur	N	1
-	MUU	015 Mutterschaftsurlaub	N	1
-	SOU	016 Sonderurlaub	N	1
-	BRS	017 Berufsschule	J	1
-	TAS	018 Tagung oder Schulung	J	1
-	URL	019 Urlaub	N	1
-	BTV	020 Betriebsversammlung	J	1
-	PRU	021 Prüfung	J	1
-	VZA	022 Vorgearbeitete Zeit (Abgang)	N	1
-	VZZ	023 Vorgearbeitete Zeit (Zugang)	N	1
				+
F3=Verlassen		F12=Vorherige Anzeige		

Weitere Möglichkeiten sind:

Sollzeit	+	:	J/N
Pausen	-	:	J/N
Bezahlung am Feiertag		:	J/N

TimePro/400

TimePro/400
Fehlzeiten-Karte

(C)1999 Gräbert GmbH
6.04.99 14:04:18

Firma: 001 Person: 1 Blume, Anna

1999	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31
1		= U	= =		U U U = =				= =				= =		
2		= =			= = K K K k			= = a a	a u = =	u u		a a =			
3		= k			= =			= = x		= =			= =		
4			= =			= =		U = = = =	T T T T		= =	T T			
5		= = =			= =			= =			= =			= =	= =
6		t t t	t t = = =			= =				= =				= =	
7			= =			T = =	T T T T T	= =					= =		
8		= =			= =			= =			= =				= =
9				= =	T T T T T	= =			= =				= =		
10		T T = =	T T T T T	= =	T T T			= =				= =	k		=
11		=		= =				= =		= =				= =	
12			= =			= =			= =			= = =			

F3=Verlassen
F10=Vorh. Jahr

F11=Wechsel auf Mono-Anzeige

F9=Nächstes Jahr
F12=Vorh. Anzeige

TimePro/400

7. Lohnartenabrechnung (optional)

Für die Bereitstellung der Zeiten für "Lohn und Gehalt" wird eine Lohnartenberechnung durchgeführt.

Es geht hier um die **Abrechnung** von

- **Soll-Zeit**
- **Ist-Zeit**
- **genehmigter Mehrarbeit**
- **Zuschlägen**

Die Zeiten werden mit der Lohnart versehen und in der Lohnabrechnungsdatei gespeichert. Basis für die Lohnartenabrechnung sind die ermittelten Zeiten aus den Tagesabrechnungen.

Abrechnungsvorschriften aus MTV, TV, BV

Die einzelnen Lohnarten werden auf Basis der Abrechnungsvorschriften ermittelt, die Sie flexibel in Tabellen ablegen (und bei Bedarf ändern) können.

Zuschläge

In unserer Maske zeigen wir Ihnen, für welche Arten der Zuschlagsermittlung, Berechnungsvorschriften hinterlegt werden können.

Auswahl	Satzart wie	Satzart-	Text
—	VMN	VMN	Mehrarbeit
—	VAZ	VAZ	Schichtzuschläge
—	VFS	VFS	Sonn-/Feiertage
—	DNA	DNA	Dauer Nachtarbeit
—	VMA	VMA	Mehrarbeit wchtl.
—	VAL	VAL	Abzugslohnarten

Firma: 001
Auswahl eingeben und Eingabe drücken.
1=Auswählen

F3=Verlassen F5=Aktualisieren F12=Vorherige Anzeige

TimePro/400
Steuerungsdatei anzeigen

C) 1999 Gräbert GmbH
4.03.99 14:58:02

TimePro/400

Schichtzuschläge (VAZ)

BSYSP	TimePro/400	(C) 1999 Gräbert GmbH			
	Mit Berechnungsvorschriften arbeiten				
Firma: 001					
Daten eingeben und Eingabe drücken					
Status	: A	A=Aktiv I=Inaktiv			
Satztyp	: VAZ	Schichtzuschläge F4 für Liste			
Anzeige ab Kostenstelle	:	F4 für Liste			
2=Ändern 3=Kopieren 4=Löschen 5=Anzeigen					
Aus- wahl	Kosten- stelle	Tag- Mod.	Bezeichnung	Uhrzeit von bis	Lohnart 1 2
-		001	Nacht 8,0	22:00 24:00	890
-		001	Nacht 8,0	24:00 4:00	101
-		001	Nacht 8,0	4:00 6:00	650
-		001	Nacht 8,0	22:00 6:00	101
-		123	Früh 8,0	12:00 14:30	101
-		125	Spät 8,0	14:00 19:00	120
-		125	Spät 8,0	20:00 22:00	890
-		125	Spät 8,0	19:00 20:00	101
F3=Verlassen			F5=Aktualisieren	F6=Satz hinzufügen	
F12=Vorherige Anzeige			F21=Drucken		

In den MTVs-BVs haben wir es noch mit Zuschlägen für normale Arbeitszeit (Schicht-Zuschläge) zu tun, die abhängig von der jeweiligen Arbeitszeit sind.

In diesem Beispiel wird die Früh-, Spät- und Nachtschicht mit Zuschlägen versehen.

TimePro/400

"Wöchentliche Mehrarbeit" (VMA)

BSSP	TimePro/400	(C) 1999 Gräbert GmbH					
Mit Berechnungsvorschriften arbeiten							
Firma: 001							
Daten eingeben und Eingabe drücken							
Status	: A	A=Aktiv I=Inaktiv					
Satztyp	: VMA	Mehrarbeit wchtl. F4 für Liste					
Anzeige ab Kostenstelle:		F4 für Liste					
2=Ändern	3=Kopieren	4=Löschen	5=Anzeigen				
Auswahl	Kostenstelle	Wo. Sch. Modell	Stunden tägl.	ab wchtl.	Lohnart	Std. wchtl.	Lohnart
-			3	11	150	10	123
F3=Verlassen		F5=Aktualisieren	F6=Satz hinzufügen				
F12=Vorherige Anzeige		F21=Drucke					

In dieser Maske ist eine Vereinbarung über die Bezahlung von wöchentlicher Mehrarbeit (VMA) abgebildet.

Es werden für die

- ersten 10 wöchentlichen Mehrarbeitsstunden 25 % (Lohnart 123)
- für jede 3. und weitere tägliche Arbeitsstunde und
- ab der 11. wöchentlichen Mehrarbeitsstunde 50% (Lohnart 150) gezahlt.

TimePro/400

8. Mit Mehrarbeit, vorgearbeiteter Zeit und anderen Zeitkonten arbeiten

TimePro/400 bietet eine Reihe von Möglichkeiten, Sie bei der Handhabung der immer flexibler werdenden Arbeitszeiten wirkungsvoll zu unterstützen.

Temporär erhöhter Arbeitsanfall muß nicht mehr zwangsläufig zu mehr Kosten durch Mehrarbeitszuschläge führen.

Zeitguthaben - aber auch Zeitschulden - werden zum einen anhand des Saldos Ist/Soll gebildet. Dies hängt vom Zeitrahmen des Tagesmodells ab.

Der Tagesabschluß ermittelt das

- (Gleit-)Zeitkonto

Am Monatsersten entsteht je nach mitarbeiterbezogenen Einstellwerten ein

- Übertrag (Gleit-)Zeitkonto aus dem Vormonat

In diese Konten können Sie z.B. Mehrarbeitsstunden fließen lassen, die kurzfristig abzubauen wären.

Langfristig abzubauende Zeitguthaben können begrenzt oder unbegrenzt entstehen auf dem

- (VZ) Zugangskonto

Dieses Konto kann durch eine korrespondierende Fehlzeit abgebaut werden, es entsteht dann das

- (VA) Abgangskonto

Diese Konten werden automatisch durch den Tagesabschluß gepflegt.

Die VZ-/VA-Konten können Sie aber nicht nur für Mehrarbeit benutzen, sondern TimePro/400 ermittelt auch die tägliche Differenz zwischen tariflicher und betrieblicher Sollarbeitszeit und schreibt diese Zeiten dem VZ-Konto gut.

Mit **TimePro/400** können Sie zusätzliche Konten frei definieren wie z.B.:

- Fortbildung Zeitkonten
- Langzeitkonto
- Saisonkonto.

9. Schnittstelle Lohn und Gehalt

Die Schnittstelle zu einem Lohn- und Gehaltssystem (L+G) besteht prinzipiell aus zwei Teilen:

- 1. Übernahme von vorhandenen Personalstammdaten in das PZE-System**
- 2. Bereitstellung der berechneten Lohnarten für L+G**

TimePro/400 kann die Daten für Lohn- und Gehaltssysteme aus der Lohnartenberechnungsdatei heraus bereitstellen.

Es kann eine nahezu beliebige Anzahl von Lohnarten abgebildet werden.

Übergabe der Daten für L+G

Die Übergabe der Daten läuft in zwei Schritten ab:

- a) Das System stellt die Daten in einer Datei bereit
(--> aus der Lohnartenberechnung)**
- b) Ihr installiertes L+G-System muß die bereitgestellten Daten
nur noch einlesen.**

Die Bereitstellung der Daten kann beliebig oft durchgeführt werden.

Sie haben die Möglichkeit, vor der Übernahme der Daten in das L+G-System ein Protokoll ausdrucken zu lassen.

10. Zugriffsberechtigung

Bei der Zugriffsberechtigung wird unterschieden nach:

- Berechtigung für bestimmte Funktionen
- Berechtigung für bestimmte Daten

Berechtigung für bestimmte Funktionen

Der Zugriff wird über die im Betriebssystem des IBM Systems AS/400 vorhandenen, komfortablen Möglichkeiten geregelt.

Dadurch ist es möglich, z.B.

- Meister,
- Mitarbeiterinnen der Personalabteilung,
- TelefonistenInnen,

auf unterschiedliche Funktionen zugreifen zu lassen.

Berechtigung für bestimmte Daten

Der Zugriff auf bestimmte Daten auf den Ebenen von

- Firma/Werk,
- Kostenstelle
- Gewerbliche/Angestellte

wird durch eine bedienerfreundliche Funktion von TimePro/400 geregelt.

TimePro/400

11. Weitere Module (optional)

Kostenstellenverteilung

Die Option Kostenstellenverteilung ermöglicht, ergänzend zu der im Basismodul Personalzeit vorhandenen Zuordnung zu Stammkostenstellen, die Verteilung (Zuordnung) der aufgelaufenen Arbeitszeiten auf "zu belastende Kostenstellen". Folgende Auswertungen (Prinzip-Darstellung) werden vorgenommen:

11.03.99 09:50					
Tagesauswertung verteilte Zeiten nach Mitarbeitern					
Datum	Personal- nummer	zu bel. KostSt.	Beginn Zeit	Ende Zeit	IST-Zeit für KoSt
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
10.03.99	7	1000	07:15	10:00	2,75
10.03.99		4711	10:00	14:00	3,50
10.03.99		5500	14:00	15:45	<u>1,75</u>
					8,00
10.03.99	11	1000	07:15	12:00	4,75
10.03.99		4711	12:00	15:45	<u>3,25</u>
					8,00
.	.				
.	.				
.	.				

11.03.99 09:55					
Tagesauswertung verteilte Zeiten nach Kostenstellen					
Datum	zu.bel. KostSt.	Personal- nummer	Beginn Zeit	Ende Zeit	IST-Zeit für KoSt.
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
10.03.99	1000	7	07:15	10:00	2,75
10.03.99		11	07:15	12:00	4,75
10.03.99		4711	10:00	14:00	3,50
10.03.99		815	11:15	14:00	2,15
10.03.99		555	07:15	15:45	<u>8,00</u>
					21,15
10.03.99	4711	7	10:00	14:00	3,50
10.03.99		11	12:00	15:45	<u>3,25</u>
					6,75
.	.				
.	.				
.	.				

TimePro/400

Für die Eingabe der zu belastenden Kostenstellen gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Auf der AS/400

Hier wird in der Maske "Mit Buchungen Arbeiten" durch eine zusätzliche Funktionstaste ermöglicht, für die einzelnen Buchungen die zu belastenden Kostenstellen zusätzlich einzugeben.

2. Am PZE-Terminal

Hier wird eine Funktionstaste am PZE-Terminal so parametrisiert, daß über folgenden Dialog

- Funktionstaste drücken,
- Personalkarte durchziehen,
- neue Kostenstelle über 10er Tastatur eingeben,

die zu belastende Kostenstelle vom Mitarbeiter selber eingegeben werden kann.

Voraussetzung:

TimePro/400: Modul Personalzeit
Modul Betrans-Twinax

Hardware: Benzing-Terminals
BT 950, BT 930
Bedas 9340

TimePro/400

Zutrittsberechtigung

Dieses Modul erlaubt die Steuerung von Türkontakten durch Terminals. Welche Mitarbeiter zu welchen Türen Zutritt haben, wird auf der AS/400 über die Definition von Terminalklassen festgelegt. Diese Festlegungen werden dann per Download von der AS/400 an die Terminals übertragen. Die Prüfung zutrittsberechtigt oder nicht erfolgt in der Regel "offline" durch die Terminals.

Alarmsysteme

Es ist möglich, die Terminals in Systeme mit Alarmanlagen zu integrieren.

Kurzarbeit

Das Modul Kurzarbeit unterstützt das Personalbüro bei der verwaltungsmäßigen Abwicklung von Kurzarbeit.

Kurzarbeit wird wie jede andere Fehlzeit - pro Person oder gesammelt - im PZE-System erfaßt.

Das heißt auch, daß Kurzarbeit wie andere Fehlzeiten in einer Tabelle einstellbar ist, z.B. Kurzarbeit wird gemessen an der tariflichen Arbeitszeit und ist für den Betrieb eine nicht zu bezahlende Fehlzeit, etc.

12. Anschlußvarianten für Erfassungsterminals

Wenn Sie mit Erfassungsterminals arbeiten möchten, können wir Ihnen drei Anschlußvarianten anbieten:

Twinax-Direktanschluß

Diese Anschlußart ist geeignet, wenn Sie nur wenige Terminals anschließen möchten. Dazu benötigen Sie Terminals mit jeweils einem eingebauten TWINAX-Konverter sowie Kommunikationssoftware für das erste Terminal und ggf. für weitere Terminals.

Anschluß über Terminalserver

Wenn Sie mehrere Terminals benötigen, bietet sich der Anschluß über einen Terminalserver an. Hierzu wird ein Terminalserver mit TWINAX-Anschluß installiert, an den Sie über verdrehte 2/4-Draht Leitungen bis zu 12 Terminals anschließen können. Die Kommunikationssoftware wird hier nur einmal benötigt.

Anschluß über Modemserver (Wählleitungen)

Diese Variante wird eingesetzt, wenn Sie entfernte Lokalitäten anschließen möchten, die keine eigene AS/400 bzw. keine Verbindung mit der zentralen AS/400 haben. Dazu verwendet man einen Modemserver mit TWINAX zum Anschluß an die zentrale AS/400 und Erfassungsterminals mit eingebautem Modem für die externen Standorte sowie Kommunikationssoftware für das erste Terminal und ggf. für weitere Terminals.